

„Eine Frau ist eine Schule, wenn du sie unterrichtest, unterrichtest du eine ganze Generation“ (Lutfiyeh, Schülerin der Al-Zahra Mosque Qur'an School in Damaskus)
eurient e.V. lädt zu Film und Diskussion

Mit unserem Februarfilm freuen wir uns, einen Einblick in das komplexe Gesellschaftsbild Syriens kurz vor den politischen Umbrüchen aus der Perspektive der Frauen geben zu können.

Wir laden das Musalsal-Publikum ein, im Dokumentarfilm „The Light in Her Eyes“ die Gründerin einer der ersten von Frauen geleiteten Koranschulen Syriens kennenzulernen. Während die Koranschule sowie die in ihr geleistete, auch über Religion hinausgehende Arbeit im Vordergrund steht, erahnen die ZuschauerInnen durch Interviews, Querverweise und eingblendete Filmausschnitte konservativer Prediger auch das Syrien außerhalb der Schule.

Der Film verfolgt chronologisch die dreimonatigen Sommerschule und dokumentiert dabei sowohl das Lernen der Koranrezitation und die geäußerten Träume der Schülerinnen, als auch ergänzend die elterliche Einschätzung zur Zukunft ihrer Töchter.

Bewirkt Houda al-Habash neben der Lehre zum fehlerfreien Rezitieren des Korans auch eine Erziehung zu Stärke und Selbstvertrauen?



The Light in Her Eyes

Syrien/USA 2011, 87 min, engl. UT, Regie: Julia Meltzer, Laura Nix

29. Februar 2012 um 19.30 Uhr

4€/3€ ermäßigt

Cinémathèque Leipzig in der naTo (Karl-Liebknecht-Straße 46, Leipzig)

In einer Zeit, in der man sich auch in den arabischen Ländern dem Islam wieder stärker zuwendet, suchen Frauen nach einer neuen Interpretation dieser Religion. Kann die angestrebte, nicht ausschließlich religiöse Bildung eine Veränderung für die gesamte komplexe und teilweise widersprüchliche Gesellschaft bewirken?

Das Publikum erfährt durch das Porträt Houda al-Habashs nicht nur ihre eigene Geschichte, sondern begleitet sie bis hin zur Frage, wie sie dem Vorwurf der Bedrohung und Isolierung der säkularen Gesellschaft durch die religiöse Gemeinschaft begegnet.

Das Rahmenprogramm dieser Darstellung einer syrischen Frauenbewegung bietet im Anschluss an den Film Zeit und Raum für eine moderierte Diskussionsrunde mit ExpertInnen zur Thematik.

Pressekontakt: Wenke Krestin, presse@eurient.info

eurient e.V., 2004 in Leipzig gegründet engagiert sich für den interkulturellen Dialog zwischen Europa und der arabisch-islamischen Welt. Die Mitglieder treten durch Projekten und Veranstaltungen in Bildung, Kultur und Wissenschaft dafür ein, alternative Einblicke in eine Region zu bieten, die viele nur als Krisenherd kennen. Ziel des Vereins ist der Aufbau eines interkulturellen Netzwerkes zur Unterstützung des euro-mediterranen Dialogs.